



Presseinformation

Nr. 524 / 2013

Kiel, Donnerstag, 28. November 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / Ersatzschulfinanzierung

Anita Klahn: Reform gefährdet die freien Schulen in ihrer Existenz

Zur Anhörung zur Reform der Ersatzschulfinanzierung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die heutige Anhörung hat gezeigt, welche katastrophalen Auswirkungen die geplante Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung auf die freien Schulen hätte. Gerade die beruflichen Ersatzschulen würden in ihrer Existenz gefährdet werden.

Wer es ernst meint mit der Bekämpfung des Fachkräftemangels, kann nicht gleichzeitig freien Schulen, die hochqualifizierte Fachkräfte z.B. in den Bereichen Elektro- und Maschinentchnik oder Lebensmittelkonservierung ausbilden, den Boden unter den Füßen wegziehen. Die von der amtierenden Landesregierung vorgelegte Reform entspricht auch nicht dem Beschluss des Landtages, der eine schrittweise Verbesserung der finanziellen Förderung der freien Schulen verlangt.

Die FDP-Fraktion fordert daher, dass eine neue Berechnungsgrundlage von der Landesregierung erarbeitet wird. Es ist notwendig, dass insbesondere die unterschiedlichen Fachrichtungen Berücksichtigung finden. Schulen, die teure technische Ausrüstung für den Unterricht benötigen, müssen dies auch anerkannt bekommen.

Die FDP-Fraktion wird einen Übergangsparagraphen in das Verfahren einbringen, der es den freien Schulen erlaubt, auf gesicherter finanzieller Basis auch im nächsten Jahr weiterzuarbeiten. Die Landesregierung bekommt somit Zeit, nötige Nachbesserungen an der Reform im Sinne der freien Schulen vorzunehmen.“